



PRESSEINFORMATION

kleine galerie, Kundmanngasse 30, 1030 Wien

Wien, August 2020

Die **kleine galerie** lädt zur Ausstellung

Johannes Haider

Vernissage: Freitag, 02. Oktober 2020, 19 Uhr

Begrüßung: Ernst Woller,
Erster Präsident des Wiener Landtages

Eröffnung: Veronica Kaup-Hasler,
Amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft in Wien

Die Ausstellung ist bis Donnerstag, den 29. Oktober 2020 zu sehen.
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag von 11 – 19 Uhr, Sa nach Terminvereinbarung

kleine galerie
1030 Wien, Kundmanngasse 30
Tel.: +43 1 710 34 03
Fax: +43 1 715 03 22
office@kleinegalerie.at
www.kleinegalerie.at

Barrierefreier Zugang

Johannes Haider

Bereits seit 2009 arbeitete die *kleine galerie* sehr eng mit dem 2014 viel zu früh verstorbenen Johannes Haider zusammen. 2010 erschien eine eigene Grafik-Edition mit dem Titel „Gras“ und auch kleinformatische Zeichnungen der Serie „Almwiesenstücke“ wurden exklusiv für die *kleine galerie* gestaltet. Bekannt ist Haider vor allem für seine lyrisch-zarten bis ruppig-wilden Strichzeilen, die seinen Gräser- und Landschaftszeichnungen besondere Lebendigkeit verleihen. Die Ausstellung zeigt ausgewählte Zeichnungen und Radierungen Johannes Haiders.

Biografie Johannes Haider

Geboren 1954 in Eisenstadt, lebte und arbeitete in Oslip, Burgenland (A)

Hochschule für angewandte Kunst in Wien – Wilhelm Cermak, Bazon Brock, Peter Weibel
Abschluß mit Mag. art.

Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland

Mitarbeit in Verlagen – Beratung und Layout

Gebrauchsgraphik für Theater, Bühne, Musik, ...

seit 1993 Zusammenarbeit mit Künstlern und Autoren auf nationaler und internationaler Ebene und deren internationaler Vertretung

1993 bis 2000 „NN-fabrik“ in Siegendorf

2000 Neubau und Übersiedelung der „NN-fabrik“ nach Oslip

2014 tödlicher Sturz in seinem Haus in Oslip

Ankäufe:

Bund und Land (A)

Grafische Sammlung Mariannne und Heinrich Lenhardt Stiftung, Kaiserslautern (D)

Grafische Sammlung Kunsthaus Grenchen (CH)

Kurbad AG Bad Tatzmannsdorf (A)

Grafische Sammlung Merckle GmbH, Blaubeuren (D)

Bank Burgenland (A)

DAS Wien (A)

Generali, Eisenstadt (A)

Manuspresse Stuttgart (D)

Klockerstiftung Innsbruck (A)

Preise und Auszeichnungen:

Staatspreis für den besten Wirtschaftsfilm 1995/96

gemeinsam mit Koloman Watzek für den Film „Genesis einer Kunstfabrik“

Maecenas-Preis 1998 für „Walter Koschatzky-Preis“ zur Verwirklichung einer ganzheitlichen Buchidee mit der Lenz Moser AG

2003 Kunst am Bau

Erster Preis beim offenen, anonymen künstlerischen Wettbewerb

für die Gestaltung des Kreisverkehrs Leinnerkreuzung B50/B52 in Eisenstadt
wurde 2003 realisiert

Geschichte und Konzept der **kleinen galerie**, Wien

Die **kleine galerie** ist eine der ältesten Galerien Österreichs. Sie wurde 1947, kurz nach dem 2. Weltkrieg in der Zeit von Kulturstadtrat Matejka, von Karl Gerstmayer gegründet. Dem Einsatz dieser beiden Männer verdanken wir diese äußerst wichtige Einrichtung der Wiener Volksbildung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, möglichst viele Menschen mit aktueller Kunst in Kontakt zu bringen.

Im ersten Domizil der **kleinen galerie**, in der Neudegggasse 8 im achten Bezirk von Wien, lag der inhaltliche Schwerpunkt der Galerie auf zeitgenössisch-sozialkritischer und alternativer Kunst.

Ab dem Umzug 1997 in die Kundmanngasse 30 im dritten Wiener Gemeindebezirk wird die kleine galerie die Druckgrafik-Galerie Nummer 1, berichtete in ihren Publikationen über druckgrafische Ausstellungen, Technik, Geschichte, Druckgeschichte und Ästhetische Theorie. Eine Zusammenarbeit mit der Wiener Kunsthochschule entsteht und die in Ausstellungen präsentierte Druckgrafik wird international. Die **kleine galerie** nimmt zu dieser Zeit auch an der Estampa Madrid, der bedeutendsten Druckgrafikmesse in Europa teil.

Der Robert-Schmitt-Preis wird gemeinsam mit dem Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, der MA 13 und dem Verband Wiener Volksbildung ins Leben gerufen, zur Erinnerung an den Künstler, Volksbildner, Gewerkschafter und Kulturmanager Robert Schmitt.

In mehr als sechs Jahrzehnten präsentierten sich hunderte Künstlerinnen und Künstler in der **kleinen galerie** und einige von ihnen etablierten sich in der Kunstszene.

Die **kleine galerie** wurde 60 Jahre von der Gesellschaft für Kunst- und Volksbildung, einem Verein der Wiener Volksbildung, geführt.

Mit der Umgestaltung und Renovierung im Jahr 2008 ist es der **kleinen galerie** gelungen, Faek Rasul als Leiter der neuen kleinen galerie zu gewinnen. Unter seiner Führung wurde die **kleine galerie** zu einem Fixpunkt in der Wiener Kulturlandschaft.

Das neue Konzept der **kleinen galerie** umfasst vor allem Kunst nach 1945 mit einem Schwerpunkt auf österreichische bzw. in Wien ansässige KünstlerInnen. Gezeigt werden Malerei, Druckgrafik und Skulpturen.

Neben etablierten österreichischen KünstlerInnen wie Prof. Adolf Frohner, Prof. Gerda Fassel, Prof. Herwig Zens, Fritz Martinz, Valentin Oman, Johannes Haider u.v.m. zeigt die **kleine galerie** auch Kunstwerke von jungen aufstrebenden KünstlerInnen aus Österreich. Doch auch Größen der europäischen Kunstszene wie Günter Grass, Horst Janssen, Otto Dix u.v.m. sind vertreten.

Mit ihren rund 200 m² Ausstellungsfläche ist die **kleine galerie** heute eine der schönsten und erfolgreichsten Galerien in Wien und aus der Kunstszene in Wien nicht mehr wegzudenken.

kleine galerie

1030 Wien, Kundmanngasse 30

Tel.: +43 1 710 34 03 | office@kleinegalerie.at | www.kleinegalerie.at